

volkshochschule stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 46/48
70174 Stuttgart
www.vhs-stuttgart.de



● TREFFPUNKT Rotebühlplatz
Lernen.Bildung.Kultur

Pressemitteilung

Von: Elvira Schuster	Datum: 07.03.2022
Telefon: 0711/1873-746	E-Mail: elvira.schuster@vhs-stuttgart.de

Neues Grundbildungszentrum an der vhs stuttgart:

Lesen und Schreiben als Schlüsselqualifikation für gesellschaftliche und berufliche Teilhabe

Die vhs stuttgart zählt zu den acht Grundbildungszentren in Baden-Württemberg, die mit Landesmitteln und Mitteln des Europäischen Sozialfonds von 2022 bis zunächst 2024 gefördert werden. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser finanziellen Unterstützung ein neues Grundbildungszentrum in der Landeshauptstadt einrichten und dabei unsere ganze Kompetenz und Erfahrung einbringen können“, erklärt vhs Direktorin Dagmar Mikasch-Köthner. Grundbildungsangebote und Alphabetisierungskurse gehören seit jeher zur DNA der vhs stuttgart, die über Personal mit Grundbildungsexpertise und ein starkes Netzwerk der Unterstützung für Menschen mit Grundbildungsbedarf verfügt.

„Der Bedarf ist groß – ebenso hoch ist jedoch die Hemmschwelle bei den Erwachsenen, zu ihren Defiziten zu stehen und sich aktiv zu einem Lernangebot anzumelden“, weiß Wolfgang Nagel, Pädagogischer Mitarbeiter und Grundbildungsexperte an der vhs stuttgart. Schätzungsweise rund 70.000 Stuttgarterinnen und Stuttgarter zählen zu der Gruppe, die Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen hat. Mit der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds und der Landesregierung sollen Betroffene besonders niedrigschwellig, wohnortnah oder in ihrem Arbeitsumfeld angesprochen und an das Kursangebot

herangeführt werden. Dabei setzt die vhs stuttgart auf Kooperationen mit Einrichtungen, die bereits direkten Kontakt zu Menschen mit keinen oder geringen Grundbildungskennntnissen haben. „Wir fangen hier nicht bei Null an“, erklärt Bettina Höfels, Leiterin der vhs Schule für Erwachsene, „sondern greifen auf langjährige Partnerschaften zurück, wie z.B. mit dem Jobcenter, der Arbeitsagentur oder dem Jugendamt.“ Im Rahmen der Förderung kann das Netzwerk sukzessive erweitert werden, beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit regionalen Arbeitgeber/innen oder sozialen Einrichtungen wie Mehrgenerationenhäusern, sodass die Angebote verbreitert und verstetigt werden. „Die Digitalisierung macht auch vor der Grundbildung nicht Halt“, betont Dagmar Mikasch-Köthner und ergänzt: „Wer sich mit digitalen Medien nicht schriftlich ausdrücken kann oder Mühe hat, digital übermittelte Texte zu verstehen, wird im Privat- und Berufsleben mehr und mehr abgehängt werden.“ Deshalb legt die vhs in ihrem Angebot einen Schwerpunkt auf die digitale Grundbildung, die im Rahmen der digitalen Transformation der Wirtschaft eine unabdingbare Voraussetzung ist, um für die Anforderungen des Arbeitsmarkts auch zukünftig gerüstet zu sein. Inhaltlich geht es bei der digitalen Grundbildung um Themen, wie Sicherheit im Internet, Schritt für Schritt an den Computer, Schreiben von Lebenslauf und Bewerbungen oder Einführung in Online-Tools wie Zoom. Weitere wichtige Themen sind finanzielle, gesundheitliche oder etwa politische Grundbildung, um die volle gesellschaftliche Teilhabe der Betroffenen zu sichern.

Meilensteine für die Stuttgarter Alphabetisierungsoffensive

Seit Jahresbeginn arbeitet der Programmbereich Grundbildung und schulische Qualifizierung der vhs stuttgart am Ausbau des Kursangebots, das neben arbeitsplatzorientierten und sozialraumnahen Angeboten für Betroffene auch auf die Fortbildung von Dozent/innen und Sensibilisierungsschulungen setzt. „Aufgrund unserer Erfahrungen wissen wir, dass die Erstsprache von Menschen mit Grundbildungsbedarf extrem wichtig ist. Hemmschwellen müssen überwunden und Chancen aufgezeigt werden. Wir sensibilisieren die Kontaktpersonen und zeigen auf, mit welchen Verhaltensweisen Menschen versuchen, ihre Defizite zu verbergen oder zu überspielen“, erklärt Wolfgang Nagel.

Parallel dazu werden aktuell Vorbereitungen getroffen, um noch im März ein Grundbildungsberatungszentrum im TREFFPUNKT Rotebühlplatz eröffnen zu

können. Zentral in der Stadt gelegen, eine offene Architektur und ein vielschichtiges Publikum zeichnen diesen Ort aus. Hier begegnen sich Menschen jeden Alters, jeder Herkunft und sozialer Zugehörigkeit. „Der erste Schritt in die Beratung ist enorm wichtig. Wir wollen ihn mit einem guten Leitsystem im Haus sowie der Gestaltung unserer Website und Informationsmaterialien in Leichter Sprache so einfach wie möglich machen,“ erklärt Bettina Höfels. Geplant sind weitere Aktionen, die Betroffene motivieren und für Aufmerksamkeit sorgen, wie etwa ein Besuch der Speerwurf-Weltmeisterin Christina Obergföll, die sich als Botschafterin für Alphabetisierung und Grundbildung in Baden-Württemberg engagiert. „Wir freuen uns, dass eine so bekannte Persönlichkeit für diese Aufgabe gewonnen werden konnte“, betont Dagmar Mikasch-Köthner. „Als Sportlerin hat sie bewiesen, dass Mut und Ausdauer am Ende zum Erfolg führen, dies gilt beim Sport ebenso wie beim Lesen und Schreiben lernen.“

Darüber hinaus ist auch die Einrichtung von sogenannten Lerncafés geplant. Gelernt wird hier in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee oder Tee anstelle von Klassenzimmern oder Seminarräumen. „Je motivierter die Teilnehmenden unserer Angebote sind, desto schneller sind erste Erfolge sichtbar“, unterstreicht Wolfgang Nagel. Gerade für Erwachsene, die wenig positive Erfahrungen aus ihrer Schulzeit mitbringen, kann ein alternativer Lernort förderlich für die Erreichung des Bildungsziels sein. Dieses Format eignet sich insbesondere für die Verknüpfung von analogen und digitalen Lernangeboten.

Grundbildung von A bis Z

Das Kursangebot startet in diesem Frühjahr mit arbeitsplatzorientierten Kursen, u.a. mit einem Rechtschreibkurs für Mitarbeitende in einer Alterseinrichtung sowie einem Rechtschreib- und Sprachkurs für Beschäftigte in einem Bauunternehmen. Ab Frühjahr/Sommer sind sozialraumnahe digitale Grundbildungsangebote in Mehrgenerationenhäusern und Familienzentren im Stadtgebiet geplant. Ebenso starten im Frühjahr erste Weiterbildungen zur finanziellen Grundbildung. Diese Angebote geben gering literarisierten Menschen einen Überblick über gutes Haushalten, den Zahlungsverkehr, Altersvorsorge und Versicherungen. Für 2022 sind darüber hinaus auch Schulungen zur Sensibilisierung von Multiplikatoren vorgesehen, u.a. mit Mitarbeitenden beim Jobcenter, im Jugendhaus

und weiteren Beratungsstellen und gemeinnützigen Organisationen. Dazu kommen noch Fortbildungsmaßnahmen für Dozent/innen, die Einrichtung und Betrieb des Beratungszentrums usw. Das Programm ist darauf ausgerichtet, sich flexibel am Bedarf der unterschiedlichen Zielgruppen zu orientieren.

Kompetenz trifft langjährige Erfahrung

Alphabetisierung und Grundbildung zählen zu den Kernkompetenzen der vhs stuttgart. Da solche sensiblen und beratungsintensiven Angebote nicht mit den üblichen Gebührensätzen kalkuliert und durchgeführt werden können, hat sich die vhs stuttgart kontinuierlich um Fördermittel bemüht (Landesmittel und ESF) und an unterschiedlichen Programmen teilgenommen, wie z.B. GISO, Arobi oder Upskilling4all. „Dank dieser Programme konnten wir in den letzten Jahren rund 300 Teilnehmende erreichen und ihnen Kompetenz und Selbstbewusstsein beim Lesen, Schreiben und Rechnen vermitteln“, erklärt Bettina Höfels. Auch wenn die Bildungsinstitution damit einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe geleistet hat, konnte dies bisher dem großen Bedarf von, statistisch gesehen, rund 70.000 Betroffenen in der Landeshauptstadt nicht gerecht werden. Mit dem neuen Landesprogramm im Rahmen der ESF-Förderung hat die vhs jetzt die Möglichkeit, ihre niederschweligen Angebote auszubauen, Kooperationen und Netzwerke zu erweitern und mit einem zentral in der Stadtmitte gelegenen Grundbildungszentrum noch mehr Menschen zu erreichen. Auch der Gemeinderat sieht den Bedarf und hat sich für eine spezielle Förderung der Grundbildung an der vhs stuttgart durch die LHS Stuttgart eingesetzt, sodass eine gute komplementäre Ausstattung gesichert ist. „Unsere Motivation ist groß und wir sind froh, dass wir jetzt mit der Umsetzung starten können“, freut sich Bettina Höfels.

Alle Angebote der vhs stuttgart, die von der kulturellen, über die berufliche, gesundheitliche und sprachliche Weiterbildung bis hin zu bedarfsgerechten Stadtteilangeboten reichen, finden Sie auf unserer Webseite www.vhs-stuttgart.de. Anmeldungen zu den Kursen und Veranstaltungen sind sowohl online über die Homepage, als auch von Montag bis Freitag, 8.00 –20.00 Uhr, und Samstag, 8.00 –13.00 Uhr, telefonisch unter 0711/1873 -800 oder persönlich im TREFFPUNKT Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart möglich.